



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 33

Mittwoch, 17. August 2016

Jahrgang 2016

Abwechslungsreiche Touren vor der Haustüre



Urlaub auf Balkonien ist doch auch mal schön, oder? Noch dazu, wenn man fast vor der Haustüre tolle Ausflüge und schöne Wanderungen machen kann und es eine ganze Menge zu entdecken gibt. Wer Anregungen sucht, kann sich im Rathaus oder bei den Ortsverwaltungen mit Broschüren, Flyern und Kartenmaterial eindecken.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem spannenden Tag im Wildberger Museum? Im Fruchtkasten des ehemaligen Klosters Maria Reuthin sind die Zeugen der Zeit ausgestellt, die das Leben und die Entwicklung auf Wildberger Boden dokumentieren. Das Museum ist an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 17 Uhr geöffnet.

Oder gehen Sie auf Schatzsuche. Einfach im Flyer „Geocaching in Wildberg“

eine der drei Touren aussuchen – und los geht's. Die GPS-Geräte liegen beim Campingplatz Carpe Diem bereit. Wer gerne auf Tour gehen möchte, kann sie dort zwischen 8 und 20 Uhr ausleihen. Lieber etwas Tierisches? Auf wessen Spuren könnte man in Wildberg besser wandeln als auf denen des Schäfers und seiner Vierbeiner? Auf zwei besonderen Touren können Bürger und Besucher einen Ausflug in die Geschichte machen und erfahren noch dazu allerlei über die Kultur und Natur der Schäferlaufstadt.

„Verweile doch, du bist so schön“, schrieb Johann Wolfgang von Goethe in seinem „Faust“ über den Augenblick. Der gleiche Gedanke wird sicherlich vielen durch den Kopf gehen, die hoch oben auf dem Wächtersberg stehen und an der AugenBlicktafel die tolle Aussicht genießen. Zu der AugenBlicktafel gehört eine

AugenBlickRunde durch Wildberg. Sie beginnt am Bahnhof und führt einmal quer durch den Ortskern. Nach dem Wechsel auf die östliche Talseite geht es zunächst stetig bergauf bis hinauf zum beschriebenen Aussichtspunkt.

Oder wie wäre es mal mit einem Abstecher auf den Wildberger Minigolfplatz? In den Schulferien ist er jeden Tag von 11 bis 20 Uhr geöffnet (Montag Ruhetag, bei schlechtem Wetter geschlossen). Sonderöffnungszeiten für Gruppen sind auf Anfrage möglich, Telefon 0151 27078607, Pächterin Inge Stetter.

Das waren noch längst nicht alle Möglichkeiten, die sich rund um Wildberg und in der Region bieten. Schauen Sie einfach im Rathaus oder bei den Ortsverwaltungen vorbei und suchen Sie sich aus, was Sie anspricht.

Arbeitskreis Flüchtlinge Wildberg startete erfolgreich Sprachkurse

Ehrenamtlicher Einsatz macht's möglich

Der Mann hat weiße Schnürsenkel. Und er trägt eine Sonnenbrille. Er hat einen Bart und eine Uhr. Für uns ganz einfache Sätze. Für jemanden, der Deutsch lernt, sind die Wörter weniger simpel. Doch einige Mitglieder des Arbeitskreises Flüchtlinge bleiben dran. Geduldig, Schritt für Schritt, bringen sie den Asylbewerbern unsere Sprache bei.

Rund 20 junge Männer saßen am Montagmorgen im Alten Feuerwehrhaus und lasen in ihren Lehrbüchern. Simone Maßner stellte Fragen, gab Hilfestellung und erinnerte die Schüler immer wieder: „Bitte in ganzen Sätzen sprechen.“ Es herrschte eine ruhige, entspannte Atmosphäre und alle versuchten, sich auf Deutsch auszudrücken. Das dauerte manchmal ein wenig, aber man lernt schließlich nicht jeden Tag so schwierige Wörter wie „Johannisbeere“.

Die meisten der Sprachschüler leben derzeit in der Gemeinschaftsunterkunft am Welzgraben. Und sie kommen regelmäßig in die angebotenen Kursstunden. Damit das in Wildberg möglich wird, hat der Arbeitskreis Flüchtlinge ehrenamtlich alles in die Hand genommen – genauer gesagt die Projektgruppe für Sprache, Kultur und Freizeit.

„Wir haben im Januar zu viert angefangen, mit ein paar wenigen Flüchtlingen

aus Efringen“, erinnert sich Anke Much. Nun, da die Gemeinschaftsunterkunft am Welzgraben bewohnt ist, weitet die Projektgruppe ihr Engagement noch aus. Und auf Hilfe können sie zählen. „Es ist großartig, wie viele Menschen in Wildberg mithelfen möchten.“ Insgesamt sind knapp zehn Freiwillige als Lehrer in den Sprachkursen aktiv. Jeder hat Erfahrung darin, anderen etwas zu vermitteln. „Sei es durch die Erziehung der eigenen Kinder oder beruflich.“

Auf dem Stundenplan steht vordergründig das Erlernen der deutschen Sprache. Doch das verpacken die Kursleiter und Kursleiterinnen in Wissen rund um Mathematik und Kultur. „Wir haben zum Beispiel auch über den Schäferlauf gesprochen und viele der Schüler beim großen Heimat- und Brauchtumsfest auch getroffen.“

Die Sommerferien möchte die Projektgruppe dazu nutzen, den jungen Männern etwas auf den Zahn zu fühlen. Wie weit sind ihre Sprachkenntnisse? Einige haben nämlich bereits selbständig über Handy-Apps angefangen, Deutsch zu



lernen. Können sie richtig lesen und schreiben? Können sie Neues schnell verarbeiten? Dann werden Leistungsgruppen innerhalb der großen Gruppe eingeteilt. „So möchten wir jedem in seinem Tempo die Sprache vermitteln.“ Außerdem denkt die Projektgruppe bereits weiter in die Zukunft. Bald werden am Welzgraben einige Familien einziehen. Damit auch die ankommenden Mütter die Möglichkeit haben, einen Deutschkurs zu besuchen, arbeitet sie gemeinsam mit der Projektgruppe für Kinder und Jugendliche Pläne aus, um währenddessen die Betreuung des Nachwuchses zu gewährleisten. „Und auch das ist nur möglich, weil sich in Wildberg wirklich viele Menschen ehrenamtlich stark machen.“

Tolle Konzerterlebnisse bei der 29. Sommermusik im Oberen Nagoldtal

Meister und Schüler brillierten vor Publikum

Im Rahmen der 29. Sommermusik im Oberen Nagoldtal kamen die Wildberger wieder in den Genuss zweier außergewöhnlicher Konzerte: Mehr als 150 Zuhörer erlebten am 5. August in der evangelischen Kirche das Sonderkonzert von Evgeny Sinayskiy (Klavier), Ruth Killius (Viola) und dem international bekannten Solisten Thomas Zehetmair an der Violine.

Nur zwei Tage davor, am 3. August, war die Bühne in der Stadthalle Schauplatz eines hochklassigen Konzerts mit Musikern aus dem fernen Russland. Die Streicher- und Klavierschüler des Spezialgymnasiums am St. Petersburger Staatlichen Rimski-Korsakow-Konservatorium und die russischsprachigen Kursdozenten der Sommermusik beeindruckten das Publikum in der Schäferlaufstadt. Darunter auch Bürgermeister Ulrich Bünger,

der die St. Petersburger Formation in den höchsten Tönen lobte und den Teilnehmern als Zeichen der Wertschätzung ein kleines Andenken mit auf den Weg gab. Der Beifall war den jüngeren wie den älteren Künstlern gewiss. Denn neben ganz jungen Geigerinnen-Talenten im Alter von 13 und 14 Jahren überzeugten auch die schon älteren, wie Natalia Izigijeva, Damir Ochaev und Kseniia Ivakina. Das Publikum quittierte alle Darbietungen mit lang anhaltendem Applaus.

Der namhafte Violinist und Dirigent Thomas Zehetmair, dessen große Kunstfertigkeit die Wildberger dann im zweiten Konzert genossen, spielte hier – ob schon renommierter Solist – nicht nur alleine, sondern auch zusammen mit Ruth Killius. Zehetmair, Sohn des Begründers der Sommermusik Oberes Nagoldtal Helmut Zehetmair, ist überdies als Kammermusiker bekannt. Werke von



Bach waren beim Sonderkonzert ebenso zu hören wie Stücke von Mozart und Schubert.

Mit dem Pianisten Evgeny Sinayskiy, der bei beiden Konzerten mitwirkte, erlebten die Wildberger ein weiteres musikalisches Highlight: Denn der Preisträger zahlreicher Klavier- und Kammermusikwettbewerbe ist in Konzertsälen auf der ganzen Welt zu Hause und das war bei seinen Auftritten auch zu merken.

Zwei Naturwochen an der Gaisburghütte sind schon wieder vorüber

Tolle Abenteuer mitten in der Natur



Tolle Abenteuer bei den Naturwochen der Stadt Wildberg: Tief im Wald, rund um die Gaisburghütte, waren in den vergangenen zwei Wochen viele Grundschüler zwischen den Bäumen zu entdecken. Sie tobten, spielten, kochten – und ganz nebenbei lernten sie auch noch etwas

Die Tage der Naturwochen sind mit spannenden Unternehmungen viel zu schnell vorbeigegangen, wie die Jungen und Mädchen finden. „Es war suuuper!“, waren sie sich einig. Gemeinsam mit der Naturpädagogin Manuela Strbek, Naturpädagogin, Mediator und Selbstbehauptungstrainer Albert Huchler sowie den beiden jungen Helfern Noah Brenner und Tobias Strbek erlebten sie eine aufregende Zeit mitten in der freien Natur.

„Wir haben ein tolles Programm gehabt, Löffelschnitzen, Erkundungstouren, Spiele und vieles mehr“, so Huchler. „In diesem Jahr war es uns noch dazu besonders wichtig, die Sozialkompetenzen der Kinder zu fördern.“ Mit Geschichten vermitteln die Betreuer ihren Schützlingen, dass sie einzigartig und wertvoll sind. Und anhand von Spielen wie „Agammnon“ lernen sie, dass Zusammenhalt wichtig ist. „Wir haben so getan, als wäre unser Schiff untergegangen und wir mussten uns auf eine einsame Insel retten“, erzählen die Kinder. Sie diskutierten und überlegten, was zu tun ist – und sie achteten immer aufeinander.

Ein weiterer Baustein in Sachen Sozialkompetenz war das System „rot-gelb, König-Ritter“. Die Kinder durften selber entscheiden, welches Verhalten sie doof finden. Dafür gab es die gelbe Karte. Das wurde offen angesprochen in der großen Runde und jeder hatte die Möglichkeit, etwas dazu zu sagen. „Rot mussten wir bisher nur ein einziges Mal

vergeben, der Junge blieb dann ein paar Stunden nur bei mir“, erinnerte sich Albert Huchler. Aber auch wenn die Kinder etwas ganz toll fanden, konnten sie das vor versammelter Mannschaft zum Ausdruck bringen und einen Jungen oder ein Mädchen mit dem Titel König oder Ritter würdigen.

Und so vergingen die Tage an der Gaisburghütte wie im Fluge. Die Kinder brauten eigenen Tee oder wie sie es nannten Liebestrank, Elternschlaftrunk oder Indianer-Kraft-Trank. Natürlich aus selbst-gesammelten Kräutern. Dabei galt stets die Regel: Was wir nicht kennen, essen wir nicht. Und gemeinsam schnittelten sie und schälten und zerstückelten. Was? Na Gemüse und Würstchen für den schmackhaften Eintopf, den sie an ihrer Feuerstelle selbst zusammengemischt und gekocht haben.



Auf nach Markgröningen



Albert Kappis wäre am 20. August 180 Jahre alt geworden

Erinnerung an einen großen Maler

Albert Kappis, einer der bedeutendsten schwäbischen Maler, starb am 18. September 1914 in Stuttgart. Am 20. August 2016 wäre der 1836 in Wildberg geborene Künstler also 180 Jahre alt geworden.

Sein Vater, der Apotheker Edmund Kappis, starb schon früh. Die Mutter Friederike zog mit ihrem Sohn Albert zunächst nach Altbulach und schließlich nach Tübingen. Albert, dessen Zeichentalent schon an der Realschule erkannt worden war, absolvierte eine Ausbildung zum Lithografen bei seinem Onkel Adam Gatternich. Nebenbei erhielt er Unterricht bei dem Zeichenlehrer Carl Kurtz. In München nahm er ein Studium an der Kunstakademie auf. Eine wichtige Erfahrung war für ihn eine Reise nach Paris, wo er sich mit den neuen Richtungen in Landschaftsmalerei auseinandersetzte. Die Male-

rei hat er im Laufe seines langen Lebens stetig fortentwickelt, war Neuerungen immer aufgeschlossen. Nicht umsonst kann man ihn als den „Vater“ des schwäbischen Impressionismus bezeichnen. Albert Kappis hatte ein geschultes Auge und sehr viel Sinn für Details. Außerdem zog es ihn in die Natur. Er war kein Ateliermaler, sondern fasziniert von Eindrücken unter freiem Himmel. Die wechselnden Licht- und Wetterverhältnisse wollte er festhalten. Obwohl Kappis heute sicherlich berühmter ist als noch zu Lebzeiten, erkannten einige Menschen schon früh seine Begabung. Dazu zähl-



te in jungen Jahren sein Lehrer an der Realschule, der ihm außergewöhnliches Talent bescheinigte. Auch Königin Olga von Württemberg, deren Kabinett er malte, gehörte später zum Kreis seiner Bewunderer. Einige seiner Bilder schafften sogar den Weg übers große Meer nach Amerika, wie man heute weiß.

Mittlerweile erinnert eine Tafel an seinem Geburtshaus in Wildberg an den bekannten Apothekersohn und späteren Professor. 1880 erhielt er die Professur für Landschaftsmalerei an der Königlichen Kunstschule Stuttgart, wo er Lehrer der „schwäbischen Impressionisten“ wurde.

DAS SCHLOSSCAFÉ IN DER WILDBERGER SCHLOSSANLAGE



Es hat nicht lange gedauert, bis beim Schlosscafé in der Wildberger Schlossanlage nur noch wenige Kuchen übrig waren. Sagt erst einmal nicht sehr viel aus. Erst wenn man weiß, dass es am Anfang 25 Kuchen waren, kann man sich vorstellen, dass die köstlichen Stückchen weggingen wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Fruchtekuchen, Rührkuchen, Käsekuchen... Alle selbstgebacken von Mitgliedern des Schwarzwaldvereins, genauer gesagt der Ortsgruppe Wildberg, die das Schlosscafé seit einigen Jahren mit Unterstützung der Stadt organisiert.

Es herrschte reges Kommen und Gehen in der Schlossanlage. Die Tische unter den großen, weißen Sonnenschirmen waren immerzu belegt. Und auch an den Biertischen saßen die Besucher dicht an dicht. Gemütlich war es auf alle Fälle, mit

oder auch ohne Kuchen. Das Wetter war grandios, die Sonne schien und hin und wieder wehte den Schlosscafé-Gästen ein angenehmes Lüftchen um die Nase.

Amtliche Bekanntmachungen



Ordnungsamt

Anmelden eines Feuers

Wir möchten unsere Bürger darauf hinweisen, dass jedes Feuer, ob Nutzfeuer oder Lagerfeuer beim Ordnungsamt angemeldet werden muss. Als Informationen benötigen wir:

- Ort
- Datum und Uhrzeit
- Art des zu verbrennenden Materials
- verantwortliche Person mit Telefonnummer

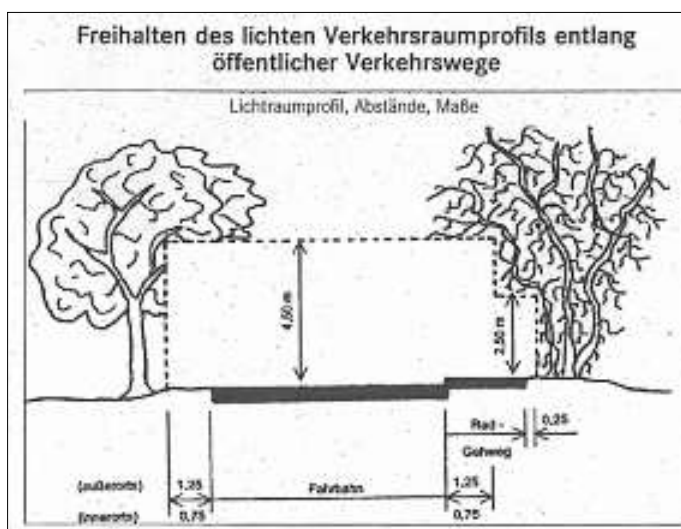
Ist die Bekanntgabe erfolgt, wird die integrierte Leitstelle von uns in Kenntnis gesetzt.

Aufgrund der trockenen Sommermonate bitten wir Sie noch folgende Hinweise zu beachten: Sorgen Sie dafür, dass ein Verantwortlicher für das Feuer während der Brenndauer telefonisch erreichbar ist, damit gegebenenfalls Rücksprache gehalten werden kann. Bei starkem Wind ist die Feuerstelle unverzüglich abzulöschen. Stellen Sie zudem sicher, dass nach dem Abbrand Feuer und Glut fachgerecht abgelöscht wurden. Ihr Feuer ist grundsätzlich, spätestens am Vortag, beim Ordnungsamt anzuzeigen.

Anmeldung eines Feuers: Mo-Fr, Ordnungsamt, Herr Ormos, 07054 / 201-111

Hecken rechtzeitig zurückschneiden

Immer wieder wird festgestellt, dass Hecken und Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und Fußgänger behindern sowie Verkehrsschilder verdecken. Wir machen darauf aufmerksam, dass jeder Gartenbesitzer verpflichtet ist, seine Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass vorbeigehende Personen nicht behindert werden und Verkehrszeichen für den Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben.



Bitte prüfen Sie die Hecken und Sträucher auf Ihrem Grundstück und schneiden Sie sie rechtzeitig so zurück, dass sie nicht zum Ärgernis für andere werden. Achten Sie bitte dabei auch auf eventuell brütende Vögel, die ihr Nest in Ihren Hecken eingerichtet haben könnten.

Hierzu möchten wir Ihnen zur Verdeutlichung noch einige informative Daten aufzeigen: um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen bis 4,50 m über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 m Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist, entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radwegehinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Das Austreiben während der Wachstumsperiode ist dabei zu berücksichtigen.

Bezüglich der Sichtverhältnisse an Kreuzungen muss zumindest gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer, bei Anfahrt aus dem Stand, ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge sicher einbiegen oder kreuzen kann.

Arbeitskreis Flüchtlinge

Café Welcome - gute Gespräche im Begegnungscafé

Nachdem es in den vergangenen Monaten ähnliche Begegnungsmöglichkeiten im Rahmen des Elfmeterturniers in Schönbrunn und dem Einweihungsfest des Gemeindehauses in Efringen gegeben hatte, fand dieses Mal das Café Welcome wieder im evangelischen Gemeindehaus statt. Die knapp 50 Besucher nahmen die Gastfreundschaft des Arbeitskreises Flüchtlinge und der evangelischen Kirchengemeinde gerne in Anspruch, die zum Café Welcome eingeladen hatten. Besonders erfreulich war, dass auch die Bewohner der neuen Gemeinschaftsunterkunft in großer Zahl vertreten waren. Schnell kam man bei Kaffee und Kuchen, aber auch bei Käsegebäck und kleinen Snacks ins Gespräch.



Einheimische und Flüchtlinge kommen sich beim Spiel und bei Kaffee und Kuchen näher. - Foto: Alexander Sinner

Auch einfache Gesellschaftsspiele, Tischfußball und ein kleines Poolbillard-Spiel erfreuten sich großer Beliebtheit, so dass viele neue Kontakte geknüpft wurden. „Wir sind hier

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

in Deutschland“ so einer der Flüchtlinge, „und wir wollen und müssen unbedingt die Sprache lernen.“ Zum Teil ist es für die Neuankömmlinge noch schwer, sich in der fremden Kultur zu Recht zu finden. Dies wird allerdings dadurch erleichtert, dass die afghanischen Flüchtlinge sich mit ihren pakistanischen Leidensgenossen, die schon länger in Effringen sind, gut verständigen können. Bei ihnen ist die Integration bereits ein gutes Stück vorangekommen, haben doch etliche bereits einen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz sicher oder zumindest in Aussicht. Durch persönliche Kontakte und Gespräche, die durch das Begegnungscafe entstanden sind, haben die Neu-Wildberger immer mehr die Möglichkeit, sich auf Deutsch zu unterhalten und sich in der schwierigen und fremden Sprache immer besser zu Recht zu finden.

Das nächste Café Welcome ist am 17. September geplant, zu dem wieder alle Wildberger Einwohner, Neuzugezogene und Alteingesessene herzlich eingeladen sind.

Sozialnachrichten



Deutsche Rentenversicherung

Minijobs lohnen sich

Rentenversicherungsbeiträge aus einem Minijob sorgen zwar nicht für große Rentensteigerungen, lohnen sich aber dennoch in mehrfacher Hinsicht.

Grundsätzlich gilt: Wer seit dem 1. Januar 2013 erstmals einen Minijob mit einem Verdienst von bis zu 450 Euro im Monat ausübt, ist versicherungspflichtig. Da der Arbeitgeber einen pauschalen Beitrag von 15 Prozent an die Rentenversicherung abführt, muss der Arbeitnehmer deutlich niedrigere Rentenbeiträge als bei einer normalen Beschäftigung selbst zahlen - nämlich nur 3,7 Prozent seines Verdienstes. Diese Beiträge sind nicht nur für die spätere Rente gut. Man kann dadurch unter anderem die Gesundheitspräventionsprogramme der Rentenversicherung in Anspruch nehmen und wer schon lange genug gearbeitet hat, kann sich dank der Minijob-Beiträge sogar den Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente aufrecht erhalten und sichert seine Hinterbliebenen ab.

Möchte der Minijobber dennoch auf die Versicherungspflicht verzichten und die 3,7 Prozent Rentenversicherungsbeiträge nicht zahlen, muss er dies zu Beginn seiner Beschäftigung dem künftigen Arbeitgeber mitteilen. Die Regelungen beim 450 Euro-Job sind jedoch nicht zu verwechseln mit der sogenannten „kurzfristigen Beschäftigung“, die in der Regel versicherungsfrei ist oder dem „Minijob im Privathaushalt“, bei dem zwar dieselben Regeln aber andere Beitragssätze gelten.

Informationen zum Thema bieten die kostenlosen Broschüren „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Tipps für Studenten: Jobben und studieren“. Beide Broschüren können kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) stehen sie ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, im Regionalzentrum Nordschwarzwald und dessen Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist als gesetzlicher Rentenversicherungsträger Ansprechpartner für rund 6,6 Millionen Versicherte sowie mehr als 200.000 Unternehmen im Land und zahlt an 1,5 Millionen Menschen im In- und Ausland Rente.

Sommerferienprogramm

SOMMERFERIEN
PROGRAMM 2016

Cool Summer
gemeinsam abkühlen



Stadt
Wildberg

Kinder- und familienfreundliche Kommune im Landkreis Calw

5

Nur noch Samstag, 20. August
Termin am 10. September wurde ABGESAGT !!!
Fotosafari – Digital auf den Spuren der Vergangenheit

Bei dieser Veranstaltung ist uns leider ein Fehler unterlaufen. **Hier dürfen Kinder bereits ab 6 Jahren teilnehmen.** Das Höchstalter ist 14 Jahre. Ab sofort können noch Anmeldungen entgegen genommen werden. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

--- Die Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus. ---

17

Mittwoch, 17. August
Brainfitness – Denken und Bewegen

In Bewegung denkt sich's leichter. Mit tollen Spielen kommt euer Gehirn in Fahrt. Ob Beachtennis oder Pantomime, zusammen haben wir viel Spaß!

18

Donnerstag, 18. August
Piratenfest

Heute Mittag sind die Seeräuber auf dem Campingplatz. Natürlich sind auch Piratinnen eingeladen, gab es diese auch wirklich? Beim Schminken, Basteln und Spielen werden wir viel Spaß haben und uns mit einem „Piratenessen“ belohnen.

--- Die Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus. ---

19

Montag, 22. August
Auf der Jagd nach der gelben Filzkugel

Fühlen, schwingen, schlagen, treffen, freuen – mache spielerisch Bekanntschaft mit dem Tennisschläger, dem Platz und dem Ball. Erringe das Tennissportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold.

--- Die Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus. ---

20

Mittwoch, 24. August
Tanzen wie die Stars

--- Diese Veranstaltung ist bereits voll belegt! ---

21

Freitag, 26. August
Frei wie ein Vogel – Wildberg von oben sehen

Wolltet ihr schon immer mal eure Heimat von oben sehen? Und das alles ohne Hilfe eines Motors – nur mit Hilfe des Wetters? Dann seid ihr bei uns genau richtig. Verbringt einen wunderschönen Tag auf unserem Flugplatz und erlebt die Freiheit des Fliegens.

--- Die Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus. ---

22

Samstag, 27. August
Robin Hood, wir suchen das zielsicherste Auge

Messt euch in verschiedenen Disziplinen, wer der beste Schütze ist. Nach ein paar Probeschüssen wird ein kleiner Wettbewerb durchgeführt. Nur Mut, es ist ganz einfach.

23

Dienstag, 30. August
Thermowippe—Diese Veranstaltung wird wegen zu wenigen Anmeldungen umgewandelt zum Bauen eines **Kipplasters** wie in der Nr. 24 beschrieben. Anmeldungen können noch entgegen genommen werden.

24

Donnerstag, 1. September
Kipplaster

--- Diese Veranstaltung ist bereits belegt !!! ---

25

Freitag, 2. September
Spiel und Spaß rund um den Ball

An verschiedenen Spiel- und Geschicklichkeitsstationen könnt ihr heute ausprobieren, wo euer Talent steckt. Bei den Stationen Dribbelkünstler, Kurzpass-Ass, Kopfbalkkönig, Flankegeber und Elferkönig kannst du das DFB-Abzeichen erwerben. Das Fußballspielen kommt auch nicht zu kurz. Zum Abschluss gibt es eine Rote Wurst, ein Getränk und eine Urkunde.

--- Die Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus. ---

26

Samstag, 3. September
Pumuckl und Meister Eder bauen Nistkästen und Vogelhäuse

--- Diese Veranstaltung ist bereits voll belegt !!! ---

27

Montag, 5. September
Einer für alle, alle für einen ...

gemeinsam wollen wir mit euch die Baumwipfel im Schönbuch erobern, um den Wald mal ganz anders zu erleben. Im Waldseilgarten werden wir über abwechslungsreiche Parcours z.B. Burmabrücke, Hamsterrad, Tarzansprung und Freifallanlage mit 13 Metern Höhe klettern. Gemeinsam werden wir unsere Grenzen austesten. Es ist für jeden was dabei, denn es gibt unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Also, traue dich und sei dabei!

--- Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. ---

28

Donnerstag, 8. September
Mensch ärgere dich nicht

Wer will der Sieger beim „Mensch ärgere dich nicht“ werden? Würfelt und werft die Anderen raus. Ein Spiel für alle Altersklassen.

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 31, Seite 11 + 12, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Unsere Stadt) einsehen.

Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. 20./21. August – Praxis Dr. P. Schmid, Eutinger Weg 19, Nagold-Hochdorf, Tel. 07459 330

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 31, Seite 12, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Effringen
 Freitag, 19. August

Papierabfuhr

Stadtteile Wildberg, Schönbronn
 Freitag, 19. August

Stadtteile Effringen, Güttligen, Sulz am Eck
 Montag, 22. August



MUSEUM WILDBERG

im Fruchtkasten des
 ehemaligen Klosters Reuthin
 Besuchszeiten des Museums
 sonn- und feiertags 11.00 bis 17.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg

**Die Schwimmhalle ist bis
 Sonntag, 11. September 2016
 geschlossen!**



**Dienstag bis Freitag,
 von 13:00 bis 20:00 Uhr**

**Samstag, an Sonn- und Feiertagen
 sowie in den Schulferien
 von 11:00 bis 20:00 Uhr**

Montag Ruhetag

Bei schlechtem Wetter geschlossen
 Sonderöffnungszeiten
 für Gruppen sind auf Anfrage möglich

Auf Ihren Besuch freut sich Inge Stetter
 Mobil: 0151 / 27 07 8607

Was den Landwirt interessiert

LandFrauenverband Calw

**Landfrauen fahren zur Landesgartenschau nach Öhringen
Mittwoch, 07. September**

Abfahrt: (Bus Firma Rexer),
07.00 Uhr Calw, Fa. Rexer Betriebshof
07.10 Uhr Stammheim, Rathaus
07.30 Uhr Station Teinach
07.40 Uhr Neubulach, Mathildenstraße
07.50 Uhr Wart, Bäckerei
08.00 Uhr Altensteig, Marktplatz
Anmeldung bei R. Bürkle Tel.: 07054 7647 oder I. Greule
Tel.: 07055 7451

Stadtseniorenrat



Das "Bürgertreff-Cafe" wandert am 18. August

Herzliche Einladung zum Bürgertreff-Cafe am Donnerstag, 18. August, ab 13.30 Uhr am Jugendtreff in der Gartenstraße 64 in Wildberg.

Schon eine Stunde früher als sonst, müssen die Teilnehmer ihre Enkel den Eltern zurückgeben. Auf Wunsch der Stammgäste führt der Stadtseniorenrat Wildberg mit dem Bürgertreff-Cafe eine Wanderung durch.

Ab 13.30 Uhr werden die Teilnehmer in Fahrgemeinschaften vom Jugendtreff in Wildberg zum Flugplatz nach Sulz am Eck gefahren. Treffpunkt ist der Parkplatz (Wiese) nach der Flugzeughalle in Richtung Wald. Dort wollen wir gemeinsam um 14.00 Uhr abmarschieren. Der Weg ist geschottert, weitgehend eben und am Ende asphaltiert. Er führt entlang am Gäurandweg mit schönen Aussichten nach Westen auf Wildberg und Umgebung. Die Strecke ist etwa 2 km lang und hat an 4 Stellen Sitzgelegenheiten zum Ausruhen. Wem es unterwegs zu schwierig wird, kann mit dem Auto abgeholt werden. (Notfalltelefon 0173-3870100).

Belohnt werden die Wanderer am Ziel Modell-Flieger-Platz beim Sulzer Eck mit Würstchen vom Grill und leckerem Salat. Das Treffen findet bei jedem Wetter statt. Die Einrichtungen des Modell-Fliegerheims können benutzt werden. Das Organisationsteam freut sich auf viele Teilnehmer und auch neue Gäste.

Mittwochsgesellschaft

Naturkosmetik hautnah erleben, beim Besuch der Firma Weleda

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der Heilpflanzengarten. Der Tagesablauf sieht wie folgt aus: Empfang mit einem Getränk und Vorstellung der Weleda AG - Führung durch den Heilpflanzengarten - Einblick in die Tinkturen-Herstellung (von außen) - Einkaufsmöglichkeit im Weleda Shop

Reisetag: Mittwoch 14. September

Fahrtpreis ab 25 Personen 20 Euro/Person und 5 Euro Eintritt bei Weleda, beides zahlbar im Bus.

Abfahrtszeiten:

08.00 Uhr Schönbronn
08.03 Uhr Efringen Hirsch
08.05 Uhr Efringen Pflug
08.10 Uhr Wildberg Siedlung
08.15 Uhr Wildberg Bahnhof
08.20 Uhr Wildberg Wächtersberg
08.23 Uhr Sulz Untersulz
08.25 Uhr Sulz Mitte
08.40 Uhr Gültlingen Haltestelle Mitte

Anmeldungen nehmen entgegen: Rainer und Melanie Schnurr, Tel. 07054 7335 oder Weik Reisen, Tel. 07054 92700

Jubilare



GOLDENE HOCHZEIT

Am 19. August 2016 feiert
das Ehepaar Ferenc Tamasi und
Maria Tamasi geb. Gombas,
Sulzer Straße 126
im Stadtteil Wildberg,
das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Stadt Wildberg gratuliert dem Jubelpaar
und wünscht alles Gute, Gesundheit und einen
schönen gemeinsamen Lebensabend!

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 23. August 2016 feiert
das Ehepaar Erwin Carle und
Irene Carle geb. Kreudler,
Schwarzwaldstraße 21
im Stadtteil Wildberg,
das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Die Stadt Wildberg gratuliert dem Jubelpaar
und wünscht alles Gute, Gesundheit und einen
schönen gemeinsamen Lebensabend!

Standesamtliche Nachrichten



Wildberg

Eheschließungen

01. Juli 2016 in Wildberg
Vesna Bencek und Manuel Benjamin Dürr, Marktstraße 11
08. Juli 2016 in Wildberg
Katharina Gerda Dolderer, Nagold und Matthias Joachim Bätzner,
Pfalzgrafenstraße 18/1
29. Juli 2016 in Wildberg
Dilek Donat und Ulas Tasdemir, Markweg 42

Sterbefall

18. Juli 2016 in Wildberg
Hildegard Rosemarie Dengler, Am Spießtor 14; 74 Jahre

Efringen

Sterbefall

06. Juli 2016 in Wildberg
Elsa Maria Rentschler geb. Rentschler, Fliederweg 3;
93 Jahre

Gütlingen

Geburt

03. Juli 2016 in Herrenberg – Fabian Höpfer
Sohn von Tabea Höpfer geb. Hörmann und Markus Höpfer,
Breitestraße 29

Eheschließung

22. Juli 2016 in Wildberg
Sabine Brigitte Schädlich geb. Ketting, Am Gänsberg 22 und
Rico Harald Riemann, Berlin

Schönbronn

Eheschließungen

01. Juli 2016 in Wildberg
Tanja Nadine Pauler und Benjamin Seeger, Dorfwesenstraße 24
09. Juli 2016 in Wildberg
Carina Ursula Aupperle und Benjamin Köhler, Finkenweg 21

Sulz am Eck

Geburten

02. Juli 2016 in Herrenberg – Lukas Finn Hiller
Sohn von Lena Dongus und Daniel Tobias Hiller, Im Dorf 4
16. Juli 2016 in Herrenberg – Nico Oliver Reschka
Sohn von Lina Reschka geb. Moll und Sebastian Damian
Reschka, Burghalde 13

Sterbefall

09. Juli 2016 in Wildberg
Lore Maria Riha geb. Le Claire, Am Tierstein 6; 81 Jahre

Dem Einwohnermeldeamt Wildberg werden Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle Wildberger Bürgerinnen und Bürger, welche vor einem auswärtigen Standesamt beurkundet wurden, nur noch in elektronischer Form mitgeteilt. Aus der elektronischen Mitteilung kann nicht mehr entnommen werden, ob die Betroffenen der Veröffentlichung des Personenstandsfalls unter den Standesamtlichen Nachrichten eingewilligt haben oder nicht.

Dies hat zur Folge, dass Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, die von einem auswärtigen Standesamt beurkundet wurden, nicht mehr im Mitteilungsblatt, im Internet (Homepage www.Wildberg.de / Mitteilungsblatt) und im Schwarzwälder Boten veröffentlicht werden können.

Wenn Sie eine Veröffentlichung wünschen, melden Sie sich doch bitte kurz persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei uns.

Die nächsten Standesamtlichen Nachrichten erscheinen im Mitteilungsblatt Nr. 37/2016

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgerservice in Wildberg

Tel. 201-0; E-Mail mitteilungsblatt@wildberg.de